
	<b>Protokoll (P)</b>	<b>T12 Nutzer-Kickoff</b>	
Dok-Bez.: P_T12_Nutzer-Kickoff_20091110_EFTAS_V1.0.doc	Version: V1.0	Datum: 12.11.2009	


<b>Anlass</b>			<b>Agenda/ Einladung vom</b>		
T12 Nutzer-Kickoff Meeting DeCOVER 2			21.09.2009		
			<b>Sitzungsleiter:</b>		
			Klaus-Ulrich Komp		
<b>Thema:</b>			<b>Ort:</b>		
s. Agenda			DLR, Königswinterer Str. 522-524, 53227 Bonn		
			<b>Datum:</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
			10.11.2009	11:00	17:30
<b>Protokollführer</b>	<b>Erstellt am</b>	<b>Status: [F]inal/[E]ntwurf</b>	<b>Version</b>	<b>Anmerkung</b>	
Antje Teuwsen	12.11.2009	F	1.0		
<b>Vorgängerversionen</b>					

<b>Teilnehmer / Verteiler</b>	
<b>s. Teilnehmer Liste / Teilnehmer</b>	


<b>TOP:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Moderation/ Beitrag durch:</b>
1	Eröffnung und Begrüßung	Moderation: Gerald Braun / Godela Roßner, Michael Bock, DLR
2	Einführung in das DeCOVER Vorhaben und Vorstellung der wesentlichen Phase 1 Ergebnisse	Klaus-Ulrich Komp, EFTAS GmbH
3	DLM-DE. Das digitale Landschaftsmodell für Aufgaben des Bundes	Andreas Busch, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
	Mittagspause, Nutzeraustausch	
4	Aktuelle Entwicklungen innerhalb GMES (Global Monitoring for Environment and Security)	Jörn Hoffmann, DLR
5	DeCOVER 2 Übersicht und Entwicklungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht, EFTAS GmbH</li> <li>• Interoperabilität, Delphi IMM GmbH</li> <li>• Testumsetzungen, Prozesskette Ausgangsdienst, Rapideye AG</li> <li>• Erweiterungen zur Unterstützung bestehender Systeme, Infoterra GmbH</li> <li>• Unterstützung der Themenbereiche Agrar / Naturnah, EFTAS/RSS GmbH</li> <li>• Entwicklung Qualitätsstandards, GAF AG, Martin Luther Universität Halle</li> </ul>	Oliver Buck (EFTAS) Rolf Lessing (Delphi IMM) Sebastian Paasche (Rapideye) Thomas Schrage (Infoterra) Oliver Buck (EFTAS) Regine Richter (GAF)
6	Naturschutzfachliche Aspekte bei der Ausgestaltung europäischer Infrastrukturentwicklungen (INSPIRE, SEIS)	Michael Bilo, Bundesamt für Naturschutz
	Kaffeepause, Nutzeraustausch	
7	Einsatzmöglichkeiten von Fernerkundung im Bereich Cross Compliance	Joachim Diesner, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

	<b>Protokoll (P)</b>	<b>T12 Nutzer-Kickoff</b>	
Dok-Bez.: P_T12_Nutzer-Kickoff_20091110_EFTAS_V1.0.doc	Version: V1.0	Datum: 12.11.2009	

8	DeCOVER und die Möglichkeiten für das FFH Monitoring	Dirk Hinterlang, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen NRW, LANA Ausschuss Grundsatzfragen und Natura2000
9	Mehrwerte für Wirtschaft und Verwaltung durch die Geodateninfrastruktur Bayern (GDI-BY)	Andreas Schäffler, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen
10	Offene Plenumsdiskussion	Moderation: Timo Thalmann
ENDE		

	<b>Protokoll (P)</b>	<b>T12 Nutzer-Kickoff</b>
Dok-Bez.: P_T12_Nutzer-Kickoff_20091110_EFTAS_V1.0.doc	Version: V1.0	Datum: 12.11.2009

Index	Besprechungsinhalte/-ergebnisse	festgelegte Aktion	verantwortlich	Durchzuführen bis	Anmerkung
TOP 1	Godela Roßner begrüßt die Teilnehmer des Nutzer-Kickoffs und stellt Michael Bock als neuen DeCOVER-Projektverantwortlichen im Hause DLR vor.				Teilnehmerliste im Nutzerportal von <a href="http://www.de-cover.de">www.de-cover.de</a>
TOP 2-9	Vortragsreihe siehe Agenda				Präsentationen und Agenda im Nutzerportal der Homepage
TOP 10	<p>In der abschließenden <b>Plenumsdiskussion</b> wurde die Anwendbarkeit der Fernerkundung (FE) bzw. DeCOVER Entwicklungen zur Unterstützung verschiedener Fachprozesse diskutiert. Wesentliche Punkte stellen hier die Aspekte hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erfassungsgenauigkeit</li> <li>o Einsparpotentiale</li> <li>o Politischer Kommunikation</li> <li>o Aussageinhalt der geplanten Change Detection Verfahren dar.</li> </ul> <p>Übereinstimmend wurde das Potential der geplanten DeCOVER Verfahren zur Bereitstellung kostengünstiger Veränderungsinformationen erkannt. FE-Verfahren liefern in bereits bestehenden (hochgenauen) Fachprozessen (Bsp. InVeKoS) wertvolle Informationen. Bei der Diskussion des NATURA 2000 Verfahrens wurde jedoch deutlich, dass die Bewertung der Erhaltungszustände der FFH Lebensraumtypen (LRT) ein sehr komplexer Prozess ist, der differenziert für jeden LRT betrachtet werden muss. Nur durch die Kombination von Daten (Fernerkundung und fokussierte Vor-Ort-Erfassung) können hier Mehrwerte erzielt werden. Die Entwicklung der FE-Verfahren innerhalb ausgewählter FFH-Testgebiete können genutzt werden, um auch Rückschlüsse auf bisher nicht erfasste LRT zu erlangen (Extrapolation der Verfahren). Potential wird auch in der Indikation von Veränderungen nach der erfolgten Ersterfassung der FFH-Gebiete gesehen. In der Fläche kann so eventuell ein Beitrag zur Optimierung/ Einsparung der Stichproben erreicht werden.</p> <p>Hierbei zeigte sich in der Diskussion, dass die Qualität zur Aussage nicht veränderter Flächen von entscheidender Bedeutung ist. Hierbei müssen jedoch realistische Signifikanzwerte berücksichtigt werden. Auch die bisher genutzten Verfahren (z.B. Vor-Ort-Begehung) garantieren keine vollständige Fehlerfreiheit bzw. Genauigkeit und Reproduzierbarkeit.</p> <p>Als Vorschlag wurde die Idee unterbreitet, Veränderungen anhand Ihrer Wahrscheinlichkeit zu klassifizieren. Dieses Verfahren würde auch dazu beitragen, die Ergebnisse und Potentiale der Verfahren besser in die politische Kommunikation einzubringen. Eine Fokussierung der Arbeiten könnte dann über diese Wahrscheinlichkeitsklassen unterstützt werden (Bsp: Primäre Vor-Ort-Kontrolle der wahrscheinlichsten Klassen entsprechend Finanzbudget).</p>				

 <b>DeCOVER</b>	<b>Protokoll (P)</b>	<b>T12 Nutzer-Kickoff</b>	
Dok-Bez.: P_T12_Nutzer-Kickoff_20091110_EFTAS_V1.0.doc	Version: V1.0	Datum: 12.11.2009	